

**Protokoll der  
21. Mitgliederversammlung  
vom 30. April 2009, Solothurn**



**VEREIN FÜR  
INGENIEURBIOLOGIE**

---

**Begrüssung**

Rolf Studer, Präsident des Vereins für IngenieurbioLOGIE (VIB), begrüsst alle anwesenden Mitglieder und Gäste und bedankt sich für deren Erscheinen.

Speziell wird Herrn Martin Huber, BSB + Partner AG, sowie dem Kanton Solothurn für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und der Durchführung der Versammlung sowie der anschliessenden Exkursion gedankt.

Folgende Vorstandsmitglieder sind entschuldigt: Thomas Weibel (Kassier), Reto Wild (Aus- und Weiterbildung) und Frank Graf (Veranstaltungen).

**1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. April 2008 in Rorschach (SG)**

Das Protokoll wurde anschliessend an die letztjährige Mitgliederversammlung auf der Webseite des Vereins während rund 6 Monaten veröffentlicht.

Das Protokoll 2008 wird von der Versammlung mit grosser Mehrheit angenommen.

**2. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde den anwesenden ausgeteilt und vom Präsidenten vorgestellt (Anhang 1).

Speziell bei der Erarbeitung des europäischen Normenwerkes durch die E.F.I.B bittet der Präsident um eine aktive Mithilfe/Mitarbeit in Form von Stellungnahmen durch die Vereinsmitglieder.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird von der Versammlung mit grosser Mehrheit angenommen.

**3. Jahresrechnung**

Stellvertretend für den Kassier Thomas Weibel stellt Matthias Sturzenegger die Rechnung vor (Anhang 2). Gegenüber dem Budget fielen 2008 die Spesen des Vorstandes, die Kosten für das Mitteilungsblatt und die Drucksachen-Kosten deutlich tiefer aus. Zusammen mit den leicht höheren Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen und den grösseren Ausgaben für Weiterbildungsveranstaltungen resultiert in der Rechnung 2008 trotz budgetiertem Defizit ein Überschuss von CHF 2'568.21.-. Die Ausgaben wurden tendenziell zu vorsichtig budgetiert. Das neue Vereinsvermögen per 31.12.2008 beläuft sich demnach auf CHF 78'578.88.-.

Die Revisoren Christian Hosig und Urs Fröhlich haben die Rechnung geprüft und konnten keine Ungereimtheiten feststellen. Christian Hosig lobt die tadellose Rech-

nungsführung des Vereins und empfiehlt der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2008 anzunehmen.

Die Jahresrechnung 2008 wird von der Versammlung mit deutlicher Mehrheit angenommen.

#### **4. Aktionsprogramm**

##### **4.1 *Mitteilungsblatt***

Die Situation beim Mitteilungsblatt hat sich erfreulicherweise stark verbessert. Die Ausgabe 1/2009 liegt bereits vor. Für die weiteren Ausgaben sind folgende Themenbereiche vorgesehen: 2/2009, Integrales Flussgebietsmanagement und 3/2009, Retention von Niederschlagswasser. Das vierte Mitteilungsblatt wird zum 20 jährigen Bestehen des Vereins als Jubiläumsheft gestaltet. Für dieses Heft wurden dem Redaktionsteam zur Unterstützung drei Vorstandsmitglieder zur Seite gestellt. Das Konzept sieht vor, die Arbeit der Ingenieurbiologie aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und so einen Rückblick sowie einen Ausblick in die Geschichte zu gewährleisten.

Noch immer ausstehend sind die Ausgaben 2/2007 und 4/2008. Beide Ausgaben sind in der Druckerei und werden im Anschluss an die Mitgliederversammlung verschickt.

Die Mitglieder werden wiederum aufgefordert, das Redaktionsteam bei der Beschaffung von Artikel zu unterstützen.

Der Präsident bedankt sich bei Roland Scheibli, Martin Huber sowie dem gesamten Redaktionsteam für ihre Arbeit am Mitteilungsblatt.

##### **4.2 *Arbeitsgruppe Seeufer***

Die seit einem Jahr bestehende Arbeitsgruppe Seeufer wird von Christoph Iseli kurz vorgestellt. Die aktuellen Mitglieder sind: Christoph Iseli (Iseli & Bösiger, Arbeitsgruppe Bodenseeufer AGBU), Giovanni De Cesare (EPFL LCH, Vorstand VIB), Christian Clerc (Groupe d'étude et de gestion (GEG), Grande Cariçaie), Andreas Huber, Robert Lovas (Kanton Luzern, 4Waldstätterseekommission), Bärbel Müller, Thomas Oesch (Oeplan GmbH), Selim Sayah, Peter Schmocker (Fachhochschule Bern, Burgdorf), Thomas Weibel (ZHAW, Vorstand VIB) und Matthias Sturzenegger (Kompetenzzentrum am Zürichsee, Sekretariat VIB). Die Arbeitsgruppe steht auch im Kontakt mit der Arbeitsgruppe Bodenseeufer (AGBU) und will die Zusammenarbeit zwischen Fachleuten den intensivieren.

Die Ziele der Gruppe sind der Schutz der Seeufer, der Aufbau eines Kompetenznetzwerks und klare Richtlinien für den Umgang mit Seeufern.

Zurzeit sollen von der Arbeitsgruppe vorrangig folgende Projekte verfolgt werden: Wegleitung Seeuferschutz (Projekteingabe BAFU 2007), Wellenatlas Schweiz und die Langzeitfaschinen (FH Bern).

### **4.3 Arbeitsgruppe Hochlagenbegrünung**

Nach der erfolgreichen Lancierung der Richtlinie Hochlagenbegrünung im Sommer 2008 steht in diesem Jahr vor allem die Suche nach Finanzmitteln für die französische Übersetzung an.

Eine weitere Tagung zum Thema ist für den Sommer 2010 geplant.

### **4.4 MV 2010**

Für die Mitgliederversammlung 2010 konnte bereits ein Partner gefunden werden. Die MV 2010 findet am **3. Juni 2010** in Sarnen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Raumentwicklung des Kantons Obwalden statt. Aufgrund der geographischen Lage der Exkursionsobjekte wurde der Termin um einen Monat verschoben. Nach zwei Jahren mit Schwerpunkt Wasserbau wird 2010 wieder der Erdbau im Zentrum stehen.

### **4.5 Weitere Veranstaltungen**

Praxiskurs: Am 23./24. Oktober 2009 veranstaltet der Verein einen praxisorientierten Kurs in Ingenieurbiologie unter der Leitung von Philipp Müller. Der Kurs wird im Raum Lengnau/Tegerfelden (AG) stattfinden. Informationen und Anmeldungen laufen über das Vereinssekretariat.

Blitzexkursionen: Sven Maurer stellt die Idee von kurzen ‚Feierabendexkursionen‘ vor. Diese sollen kurzfristig angekündigt werden und sich jeweils mit einer aktuellen Baustelle befassen. Im Zentrum steht dabei die Diskussion um Massnahmen, Umsetzung und Erfahrungsaustausch. Im Anschluss an die Versammlung wird eine Umfrage stattfinden, um das Bedürfnis nach solchen Exkursionen zu eruieren.

Handbuch Bautypen: Der Verkauf des Bautypenbuches läuft gut. Gemäss Angaben des Verlages wurden bereits 1'300 Exemplare (1. Auflage 2'500 Stk.) verkauft. Im Mai soll die chinesische Übersetzung abgeschlossen werden, ein Druck der chinesischen Version scheint absehbar. Ebenso ist eine koreanische Übersetzung in Bearbeitung.

Wörterbuch: Als Weiterentwicklung soll das Wörterbuch wikipedia-ähnlich auf der neuen Webseite ins Internet gestellt und von einem begrenzten Autorenteam redigiert werden. Der Zugang soll den Mitgliedern in einen geschützten Bereich möglich sein.

KOHS: In Zusammenarbeit mit der Kommission Hochwasserschutz (KOHS) wird der Verein, vertreten durch den Präsidenten, weitere Kurse durchführen.

## **5. Budget**

Die Erfahrungen der letzten Jahre werden in das Budget 2009 (Anhang 2) aufgenommen. Durch den Verkauf der Richtlinie Hochlagenbegrünung werden die Einnahmen aus dem Literaturverkauf erhöht. Die Einnahmen für Inserate sowie der Er-

lös Bautypenbuch werden der Entwicklung entsprechend leicht nach unten korrigiert. Auf der Ausgabenseite werden die Posten Spesen Vorstand und Mitteilungsblatt reduziert. Die Neugestaltung der Webseite wird mit einem einmaligen Betrag ermöglicht.

Aus dieser Budgetierung resultiert ein Verlust von CHF 7'500.-. Aufgrund der guten Vermögenslage des Vereins und der vorsichtigen Budgetierung ist der Vorstand der Meinung, dass es für den Verein zulässig ist, auch in diesem Jahr ein Defizit zu budgetieren. Ebenso sieht der Vorstand keinen Anlass, die aktuellen Mitgliederpreise anzupassen.

Das Budget 2009 wird von der Versammlung mit deutlicher Mehrheit angenommen.

## **6. Anträge**

Es wurden keine Anträge vorgängig eingereicht oder an der Versammlung vorgebracht.

## **7. Wahlen**

In diesem Jahr steht die Wiederwahl der folgenden Personen an:

Vorstand: Thomas Weibel (Kassier), Urs Müller (AGHB), Andrea Rickenbacher (Internet), Frank Graf (Veranstaltungskalender), Philipp Gyr (Beisitzer), Sven Maurer (Beisitzer)

Revisoren: Christian Hosig, Urs Fröhlich

Alle Personen werden mit grossem Applaus für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt.

Der Präsident bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen seitens der Mitglieder. Gleichzeitig wünscht sich der Vorstand eine Blutauffrischung und ruft die Anwesenden dazu auf, allfällige Kandidaten für eine Aufgabe im Verein dem Vorstand zu melden.

## **8. Verschiedenes**

Webseite: Andrea Rickenbacher stellt den Gestaltungsvorschlag von Infactory den Anwesenden vor. Die neue Software und der Seitenaufbau erlauben eine schnellere und einfachere Bearbeitung der Inhalte und der Struktur der Webseite. Zudem ist die neue Seite mit Datenbanken, Online-Shops, Member-Bereichen, Bestellformularen etc. erweiterbar. Bis Mitte Sommer soll die neue Webseite online gestellt werden.

Literaturdatenbank: Diese umfasst mittlerweile mehr als 6'000 Titel zum Thema Ingenieurbiologie. Der Präsident bedankt sich bei Christoph Diez für die laufende Aktualisierung der Literaturdatenbank. Neue Publikationen zum Thema Ingenieurbiologie können direkt Christoph Diez oder dem Sekretariat gemeldet werden.

Nach der Meinungsumfrage bei den Anwesenden beendet der Präsident die Versammlung.

Für das Protokoll: Matthias Sturzenegger

5. Mai 2009

Anhang 1: Jahresbericht des Präsidenten

Anhang 2: Rechnung, Bilanz und Budget

## Jahresbericht 2008 des Präsidenten

An die Mitgliederversammlung vom  
30. April 2009

Geschätzte Mitglieder  
Geschätzte Kolleginnen und  
Kollegen

2008 war ein Jahr der Konsolidierung. Nach den grossen Anstrengungen für die Veröffentlichung des Handbuchs in fünf Sprachen, galt es diese intensive Zeit ein bisschen zu verdauen. Nichtsdestotrotz hat sich der Vorstand letztes Jahr zu fünf Sitzungen getroffen, um die Geschäfte des Vereins zu lenken. Die Sitzungen fanden in Zürich, Aarau und Freiburg statt.

### Mitgliederbestand

Der Verein zählte am Ende des Jahres 2008, 230 Einzelmitglieder, 121 Kollektivmitglieder, 4 Studenten- und 2 Freimitglieder. Das ergibt ein Total von 356 Mitgliedern. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 10 Mitglieder. Wechsel gibt es immer, aber wir müssen uns bemühen, dass die Zahl nicht stetig sinkt.

### Mitteilungsblatt

Das wichtigste Element unseres Vereins, unser Aushängeschild, konnte seinen guten Ruf behalten. Das Exkursionsheft von der Rheinmündung, das Heft über Erfolgskontrollen und die Richtlinien über Hochlagenbegrünung sind gute Referenzen für unsere Tätigkeiten. Ein viertes Heft über Fischeaufstiegshilfen ist in der Druckerei und wird bald verschickt. Mit dem Engagement von Frau Monika Stampfer aus Innsbruck, ist es uns gelungen wieder eine neue Redaktorin in unseren Reihen zu haben. Allen anderen vom Team, insbesondere dem Chefredaktor möchte ich herzlich für die geleistete Arbeit danken.

### Europäische Föderation für Ingenieurbioogie E.F.I.B.

Unser Verein war Ende August mit 3 Vertretern in Hannover anwesend. Hauptthema war der Entwurf eines europäischen Normenwerkes mit dem Ziel einer EU-Richtlinie. Teilnehmer waren Vertreter aus den europäischen Verbänden. Dabei wurden auch die Themen Bautypenbuch und dessen Weiterführung und die Quantifizierung der Wirkung von Pflanzen zur Bodenstabilität behandelt.

### Gewässerpreis

2008 war ein Zwischenjahr für den Gewässerpreis, dennoch haben intensive Diskussionen mit den Partnern stattgefunden (siehe Protokoll MV 2008). Alle Meinungsverschiedenheiten sind jetzt beigelegt und der Gewässerpreis wird voraussichtlich im Oktober 2009 an die Bevölkerung des Kantons Bern für die Errichtung des Renaturierungsfonds vergeben. Wir freuen uns auf diese Feier wozu auch Ihr eingeladen seid.

### Homepage

Unser Internetauftritt ist ganz im Umbruch. Nachdem wir versucht haben, das Ganze nur in Französisch zu übersetzen, haben wir die Mängel im alten System bemerkt und sind jetzt daran mit Infofactory ein neues Konzept zu entwerfen. Vielen Dank an Andrea (Hauptverantwortliche), Niki Frank und Christoph Droz für Ihre Arbeit.

### Hochlagenbegrünung

Wie sie bemerkt haben, ist diese Arbeitsgruppe sehr aktiv. Mit Hilfe eines finanziellen Zustupfes des Bundes, war es möglich die Richtlinien als Heft 2 zu veröffentlichen. Nicht zu vergessen ist die immense Arbeit der Gruppe, die diese Publikationen erlaubt hat.

### Aus- und Weiterbildung

Der Vorstand freut sich, dass Philipp einen praxisorientierte Kurs in Ing. Biologie vorstellen kann. Dieser findet am 23. 24. Oktober 2009 im Raum Luzern - Tegerfelden statt. Bravo! Im Rahmen der KOHS hat der Unterzeichnete eine neue Serie von Kursen in Sachen „Überlastfall“ gestartet. Drei Kurse sind schon durchgeführt worden, drei weitere werden noch folgen. Wir sind nach wie vor Partner des BAFU und des Wasserwirtschaftsverbandes.

### Seeuferschutz

Eine weitere Arbeitsgruppe wird unter der Leitung von Giovanni auf die Beine gestellt. Sie werden an der GV darüber informiert.

### Wahlen und Ausblick

Kontinuität in einem Verein wie der unserige ist sehr wichtig. Eine Blutauffrischung wäre aber ebenso wichtig, aber in der heutigen Gesellschaft wird es immer schwieriger Leute für Freiwilligenarbeit zu gewinnen. Auch der Präsident, der jetzt noch für ein Jahr gewählt ist, möchte bald abtreten. Dem Sekretariat mit Mathias Sturzenegger sei vielen Dank für die geleistete Arbeit. Gemäss Statuten stehen folgende Mitglieder des Vorstandes zur Wahl an: Thomas Weibel, Urs Müller, Andrea Rickenbacher, Frank Graf, Philipp Gyr und Sven Maurer, ebenfalls die beiden Revisoren, Christian Hosig und Urs Fröhlich. Allen Erwähnten sei der grosse Dank ausgesprochen.

Ich schliesse oft mit einem geflügelten Wort. Unsere Aufgabe in der Gesellschaft wird immer grösser und wird auch wegen der Klimaveränderung immer wichtiger. Sagen wir doch nur „YES, WE CAN“

Der Präsident

Rolf Studer, im April 2009

## Verein für Ingenieurbilogie Rechnung 2008 (zuhanden Mitgliederversammlung 2009)

	Budget 2008		Rechnung 2008		Budget 2009	
	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus
Beiträge	47'000.00		47'955.00		47'000.00	
Literatur	500.00		613.63		1'000.00	
Mitgliederversammlung	0.00	0.00	418.70		0.00	0.00
Inserate	6'000.00		6'000.00		5'000.00	
Zinsen	1'000.00		1'152.45		1'000.00	
Bautypenbuch EFIB	3'600.00		3'641.33		2'500.00	
Spesenersatz Vorstand		2'000.00		1'599.30		1'500.00
Arbeitsgruppe Hochlagenbegrünung		1'000.00		1'000.00		1'000.00
Redaktionsausschuss		1'000.00		1'000.00		1'000.00
Arbeitsgruppe Seeufer		1'000.00		0.00		1'000.00
Porti, Bank etc.		1'000.00		1'097.35		1'000.00
Sekretariat		8'000.00		8'000.00		8'000.00
Mitteilungsblatt		38'000.00		32'326.25		35'000.00
Übersetzungen Mitteilungsblatt		2'500.00		2'224.10		2'500.00
Drucksachen		2'000.00		906.60		2'000.00
Internationale Kontakte (E.F.I.B.)		2'000.00		2'136.80		2'000.00
Allianz Umwelt		500.00		500.00		500.00
Konferenz Hochwasserschutz		500.00		1'178.00		500.00
Internet		2'000.00		2'283.70		4'500.00
Aus-und Weiterbildung / Veranstaltungen		500.00		0.00		500.00
Gewässerpreis		2'500.00		2'500.00		2'500.00
Richtlinie Hochlagenbegrünung			89.20			
Diverses		500.00		550.00		500.00
<i>Total Einnahmen/Ausgaben</i>	<i>58'100.00</i>	<i>65'000.00</i>	<i>59'870.31</i>	<i>57'302.10</i>	<i>56'500.00</i>	<i>64'000.00</i>
Verlust / Gewinn	6'900.00			2'568.21	7'500.00	
<b>TOTAL</b>	<b>65'000.00</b>	<b>65'000.00</b>	<b>59'870.31</b>	<b>59'870.31</b>	<b>64'000.00</b>	<b>64'000.00</b>

## Bilanz per 31. Dezember 2008

### Aktiven

ZKB Depositenkonto	27'348.80
Postcheck - Konto	2'859.70
Post E-Depositokonto	36'981.55
Barkasse	226.90
Effekten	24'333.00
Guthaben Verrechnungssteuer	812.93
Transitorische Aktiven	12'654.00
(Inserate, Mitgliederbeiträge, Verkauf)	
TOTAL Aktiven	105'216.88

### Passiven

Vermögen per 1. Januar 2008	76'010.67
Transitorische Passiven	26'638.00
(2 Mitteilungsblätter, Ausschüsse, Spesen, Gewässerpreis)	
Gewinn 2008	2'568.21
TOTAL Passiven	105'216.88

## VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen per 31.12.2007	76'010.67
<i>Gewinn 2008</i>	2'568.21
Vermögen per 31.12.2008	78'578.88